

BESCHLUSSVORLAGE V0191/16 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Bürgerhaus
	Kostenstelle (UA)	4310
	Amtsleiter/in	Ferstl, Peter
	Telefon	3 05-28 00
	Telefax	3 05-28 09
	E-Mail	buergerhaus@ingolstadt.de
Datum	07.03.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Kommission für Seniorenarbeit	17.03.2016	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Bürgerhaus im überregionalen Vergleich
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

Die Kommission für Seniorenarbeit begrüßt die Ergebnisse.

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Das Bürgerhaus der Stadt Ingolstadt ist seit Oktober 2006 ein Standort des Aktionsprogramms Mehrgenerationenhäuser (MGH) des Bundesfamilienministeriums. Im Laufe der Zeit wurden die Programmschwerpunkte angepasst. Aktuell umfassen diese Beratung & Soziales, Eltern & Kind, Gesellschaft, Gesundheit & Fitness, Kreativ & Freizeit, Kultur, Selbsthilfe sowie Senioren. Auch für 2015 kann das Bürgerhaus Erfolge vermelden. 238 Initiativgruppen, Vereine und Einzelpersonen haben insgesamt mehr als 8900 Veranstaltungen durchgeführt.

Regelmäßig werden im Rahmen des Aktionsprogramms MGH überregionale Vergleiche durchgeführt. Hierbei werden lediglich jene Veranstaltungen bewertet, die im Sinne des Aktionsprogramms einen intergenerativen Charakter aufweisen. Das Bürgerhaus hat dabei die Ziele der Maßnahme nicht nur erreicht, sondern schneidet auch überregional vorbildlich ab. Die Gesamtzahl der erfassten Angebote war in Ingolstadt achtmal (bundesweiter Vergleich) bzw. zehnmal (Bayern) höher als im jeweiligen Durchschnitt. Im Bereich „Bildung“ und im Bereich „Freiwilliges Engagement“ liegt der Vergleichswert um fast das Dreifache höher. Die Zahl der

Nutzungen der generationenübergreifenden Angebote ist mit 1700 fast viermal so hoch wie im Durchschnitt in Bayern bzw. dem gesamten Bundesgebiet. Dies hat jedoch auch damit zu tun, dass das Bürgerhaus doppelt so viele Kooperationspartner vorweisen kann. Die Gesamtzahl aller Angebote liegt mit 293 sogar um das Zehnfache (Bayern) bzw. das Siebenfache (bundesweit) höher.

Auch die Zivilgesellschaft wird im Ingolstädter Bürgerhaus weit überdurchschnittlich gestärkt. 246 Freiwillig Aktive führten 90% aller Veranstaltungen durch. Dieser Wert liegt vergleichsweise fünfmal (Bayern) bzw. sechsmal (Bund) höher. Diese Tätigkeiten umfassen 641 Stunden ehrenamtliches Engagement pro Woche, also rund 31000 Stunden im Jahr.

Somit weist das Bürgerhaus wie in den Vorjahren im überregionalen Vergleich wieder Spitzenwerte auf. Auch im Vergleich zum Vorjahr konnte das Bürgerhaus seine Werte nochmals verbessern.

Das Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser und die damit verbundene Projektförderung des Bundes läuft zunächst bis Ende 2016 und wird aller Voraussicht nach dann verstetigt.